

19.21

**Abgeordnete MMag. Katharina Werner, Bakk. (NEOS):** Herr Präsident! Herr Minister! Wertes Hohes Haus! Meine Kollegin Karin Doppelbauer hat vorhin schon von der Vision für die Landwirtschaft gesprochen. Ich glaube, es ist ganz wichtig, dass man dabei auf die junge Generation schaut.

Im Grünen Bericht gibt es unter anderem eine Umfrage, wie denn junge Landwirt:innen das Ganze sehen, vor allem die, die noch in der Schule sind. Man hat sie gefragt: Was ist denn deiner Meinung nach wichtig für die österreichische Landwirtschaft? Warum machst du das überhaupt, oder wieso willst du das machen? – Der erste Punkt ist: Sie möchten gesunde Lebensmittel für die Bevölkerung produzieren. Der zweite Punkt ist: Sie möchten ihre Landwirtschaft mit hohen Standards – das heißt auch mit hohen Tierwohlstandards – betreiben.

Ich denke, es ist ganz wichtig, dass wir in diesem Haus – das ist, glaube ich, unsere Pflicht – für jene Menschen, die eine Landwirtschaft übernehmen, die passenden Rahmenbedingungen schaffen. Wir müssen schauen, dass sie mit innovativen Haltungssystemen arbeiten können, wir müssen schauen, dass wir Landwirtschaft, Energiewende und Tierwohl zusammen denken. *(Ruf bei der ÖVP: Das tun wir ja auch! Das passiert in Österreich!)* – Das ist mein erster Punkt. *(Beifall bei den NEOS.)*

Der zweite Punkt, auf den ich eingehen möchte – er steht leider nicht im Grünen Bericht, er steht auch nicht im Umweltkontrollbericht, den wir heute Mittag diskutiert haben –, ist die Lebensmittelverschwendung. Im Grünen Bericht kommt das Wort Lebensmittelverschwendung kein einziges Mal vor. Jedes Jahr werfen wir 1 Million Tonnen Lebensmittel – und damit auch Ressourcen, Geld und die Arbeit unserer Landwirte – in den Müll. Österreich hat sich in der Agenda 2030 verpflichtet, die Lebensmittelverschwendung auf die Hälfte zu reduzieren. Die Landwirtschaft ist ein großer Faktor in diesem Bereich.

Gerade jetzt, da Lebensmittel immer teurer und teurer werden, müssen wir uns die Frage stellen: Können wir uns noch leisten, dass wir wirklich so viel in den

Müll hauen? – Ich glaube nicht. Wir müssen endlich ins Tun kommen! Bis 2030 sind es noch sieben Jahre. Ich erwarte mir, dass im nächsten Grünen Bericht ein Kapitel zur Lebensmittelverschwendung drinnen ist, in dem Ziele definiert sind, in dem Maßnahmen genannt werden, und dass wir endlich ins Tun kommen. – Danke schön. *(Beifall bei den NEOS.)*

19.23

**Präsident Ing. Norbert Hofer:** Zu Wort gelangt Dipl.-Ing. Georg Strasser. – Bitte schön, Herr Abgeordneter.